

„Gegen Bonner Interessen“

MINDESTLÖHNE Kelber
wirft CDU Abtauchen vor

BONN. „Mangelndes Engagement für die Beschäftigten im Postdienst und die Zukunft der Jobs bei der Deutschen Post AG, dem zweitgrößten Arbeitgeber der Region“, wirft SPD-Chef Ulrich Kelber der Bonner CDU vor. Er erwarte von den Spitzen der CDU eine „klare öffentliche Unterstützung für Mindestlöhne noch vor dem am Montag (heute) tagenden Koalitionsausschuss“, sagte Kelber gestern und fuhr fort: „Eine Branche mit 200 000 Beschäftigten im Briefsektor droht in Armutslöhne abzurutschen, die dann von der Allgemeinheit mit Sozialtransfers aufgestockt werden müssen, obwohl hinter den Firmen milliardenschwere Konzerne stehen. Die guten Tarifbedingungen bei der Deutschen Post sind ohne Mindestlohn ebenfalls gefährdet, wenn die Konkurrenten weiter mit Dumpinglöhnen antreten dürfen. Das ist massiv gegen Bonner Interessen. Abtauchen ist kein Einsatz für Bonn und die Menschen in unserer Stadt.“ ly